

Presseinformation

1. September 2026

Aktuelles vom niederösterreichischen Arbeitsmarkt August 2026

LR Rosenkranz/AMS NÖ-GF Kern: Anstieg der Arbeitslosigkeit 40 Monate in Folge

Ende August 2026 sind 47.682 Personen beim AMS in Niederösterreich arbeitslos vorgemerkt und damit um 3.043 oder 6,8 Prozent mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres (österreichweit: +3,3 Prozent). Inklusive Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmern befanden sich 56.427 Personen in Niederösterreich auf Jobsuche (+6,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr).

Der Bestand an unselbständig Beschäftigten (geschätzt) in Niederösterreich liegt Ende August bei 661.000 Personen. Davon waren 297.000 Frauen (+0,1 Prozent) und 364.000 Männer (-0,3 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das ein rückläufiges Niveau (-0,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote liegt in Niederösterreich aktuell bei 6,7 Prozent und damit 0,4 Prozentpunkte über dem Wert im Vorjahr. Österreichweit beträgt die Arbeitslosenquote 7,2 Prozent (+0,2 Prozentpunkte).

„In den Sommermonaten Juli und August registrieren wir jährlich den höchsten Bestand an sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden. Aktuell sind es 1.847, was einem Anstieg von 11,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Unser Ziel ist, Jugendliche mit oder ohne Pflichtschulabschluss zu einem Lehrabschluss zu ermutigen. Wenn der Einstieg in eine Lehrausbildung nicht klappt, bieten wir gemeinsam mit dem Land NÖ und den Sozialpartnern mit der Überbetrieblichen Lehre eine gute Alternative. Im September startet der nächste Lehrgang mit in Summe 985 Plätzen in überbetrieblichen Lehrwerkstätten und Lehrgängen“, so AMS NÖ-Landesgeschäftsführerin Sandra Kern.

Die Zahl der arbeitslosen Personen hat sowohl bei Frauen (+8,4 Prozent bzw. +1.837) als auch bei Männern (+5,3 Prozent bzw. +1.206) zugenommen. Ältere Personen ab 50 Jahre weisen ebenso eine Steigerung der Arbeitslosigkeit auf (+9,9 Prozent bzw. +1.562) wie Personen im Haupterwerbsalter (+5,6 Prozent bzw. +1.344). Bei Jugendlichen im Alter bis 24 Jahre ist ein Anstieg um 2,8 Prozent (auf 5.015 Personen) zu beobachten.

Nach Branchen steigt im Bereich wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (+12,3 Prozent bzw. +239), Gesundheits- und Sozialwesen

Presseinformation

(+12,6 Prozent bzw. +204), in der öffentlichen Verwaltung (+8,7 Prozent bzw. +207) und Herstellung von Waren (+8,6 Prozent bzw. +418) die Arbeitslosigkeit überproportional stark. Hingegen steigt die Arbeitslosigkeit im Bereich Verkehr/Lagerei (+6,0 Prozent bzw. +124), in den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (v.a. Arbeitskräfteüberlassung und Gebäudebetreuung) (+4,4 Prozent bzw. +307) sowie Beherbergung/Gastronomie (+2,1 Prozent bzw. +74) weniger stark als im Durchschnitt von Niederösterreich.

Arbeitsmarkt-Landesrätin Susanne Rosenkranz betont: „Unsere Betriebe brauchen Fachkräfte – und unsere Jugend braucht echte Perspektiven. Genau hier setzen wir in Niederösterreich an: Mit der Lehrlingsförderung, der NÖ Lehrlingsoffensive und ‚NÖ Lehre PLUS‘ unterstützen wir junge Menschen vom Einstieg bis hin zu wertvollen Zusatzqualifikationen. Denn eine Lehre ist keine Ausbildung zweiter Klasse, sondern ein starkes Fundament für ein selbstbestimmtes Berufsleben. Niederösterreich muss ein Land der Meister bleiben – und nicht nur der Master“

Aktuell sind 12.440 freie Stellen beim AMS gemeldet. Das sind um 11,5 Prozent weniger als im August des Vorjahres. Am Lehrstellenmarkt zeigt sich mit insgesamt 809 offenen Lehrstellen ein Rückgang um 27,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Beinahe in allen Branchen geht die Anzahl der offenen Stellen zurück. Beispielsweise sind starke Rückgänge im Bereich Beherbergung/Gastronomie (-18,4 Prozent bzw. -192), öffentliche Verwaltung (-18,3 Prozent bzw. -128) und Handel (-14,5 Prozent bzw. -388) zu beobachten.